

Baden-Württemberg

Contracting-Projekt gestartet

[23.07.2013] Über 50 Landesgebäude sollen in Baden-Württemberg energiesparender werden. Das will die Landesregierung mit einem Contracting-Projekt erreichen.

Die baden-württembergische Landesregierung verstärkt die energetische Sanierung von Landesgebäuden. Laut eigenen Angaben hat das Finanz- und Wirtschaftsministerium dazu die Vergabe eines Contracting-Projekts gestartet. Damit sollen 51 Gebäude in Mannheim, Heidelberg, Karlsruhe und Stuttgart mit rund 300.000 Quadratmetern Gebäudefläche energiesparender werden. „Das Contracting-Verfahren hat sich bei Landesgebäuden in den letzten Jahren bewährt. Wir erhöhen die Energieeffizienz und reduzieren die Energiekosten“, erklärt Finanzminister Nils Schmid. Im Contracting-Paket sind laut Ministeriumsangaben etwa Gebäude der Hochschule Mannheim, der Pädagogischen Hochschule in Karlsruhe, ein Rechenzentrum in Stuttgart und Gebäude der Universität Heidelberg vorgesehen. An der Universität Heidelberg befinde sich das älteste Gebäude des Pakets aus dem Jahr 1716. Neben Erneuerungen und Optimierungen von Anlagen der technischen Gebäudeausrüstung sollen soweit möglich auch bauliche Maßnahmen zur Senkung des Energiebedarfs umgesetzt werden. Die gesamten jährlichen Energiekosten der Gebäude aus dem Contracting-Projekt betragen derzeit etwa 4,6 Millionen Euro pro Jahr. „Wir erwarten Einsparungen von mindestens einer Million Euro pro Jahr“, so Schmid. „Wie viel exakt hängt von den konkreten Maßnahmen ab, die der Contractor in den Gebäuden durchführt.“

(ve)

Stichwörter: Energieeffizienz, Baden-Württemberg, Contracting, Energetische Sanierung, Nils Schmid